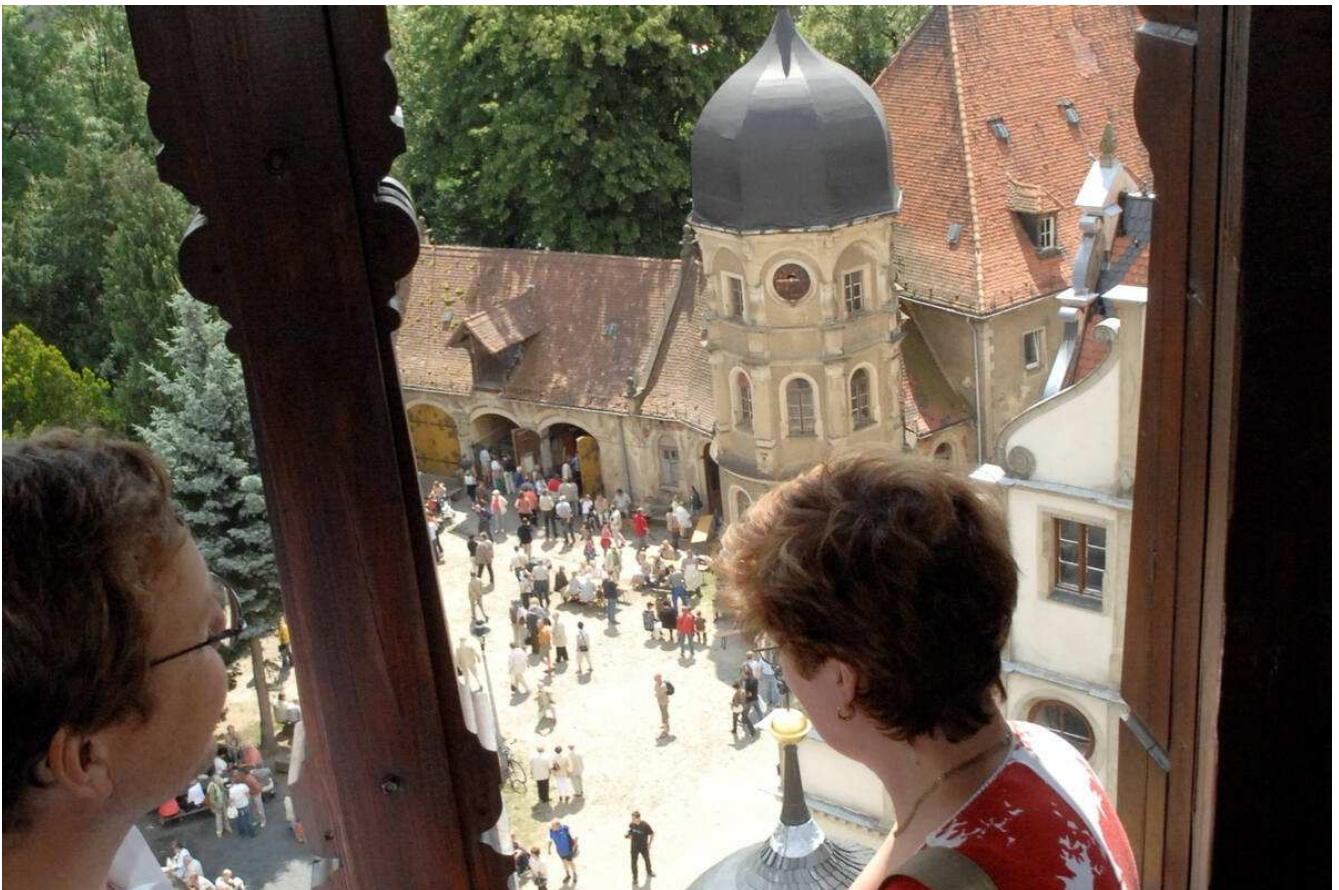


23.07.2020 19:07 Uhr

Altes Schloss soll verkauft werden

Die Gemeinde Schönfeld muss das Gebäude mit Sachsens schönstem Pferdestall veräußern. Denn Gönnerin Chrysan-Piltz meldet sich nicht mehr.



Blick aufs alte Schloss Schönfeld vom Aussichtsturm aus. © Archiv: Klaus-Dieter Brühl

Von Kathrin Krüger-Mlaouhia

1 Min. Lesedauer

Schönfeld. Es war Thema im Juli-Gemeinderat: Die geplante Veräußerung des kleinen oder alten Schlosses Schönfeld an einen Privatinteressenten. Ein Ingenieurbüro aus Dresden will das denkmalgeschützte Gebäude rechts der Auffahrt zum Schlosskomplex kaufen. Das alte Schloss beherbergt Sachsens schönsten Pferdestall, wo Baron von Burgk seine Pferde hielt. Doch das Dach des unsanierten Schlosses ist undicht und muss dringend saniert werden. Die Kosten: schätzungsweise 200.000 Euro.

Bisher trat Steuerberaterin Ingeborg Chrysan-Piltz aus Königswinter als Gönnerin des kommunalen Anwesens auf. Die 75-Jährige ist Mitglied im Förderverein Schloss Schönfeld und wollte aus dem alten Schloss ein Romantikhotel machen. Dazu liegt ein Konzept vor, das mit der Denkmalpflege abgestimmt war. Die Gönnerin hat die Schlosssaniierung bisher finanziell weitgehend getragen.

"Doch Frau Chrysan-Piltz meldet sich nicht mehr", so Bürgermeister Weigel in der Ratssitzung.

Die Gemeinde will sich nun bei anderen Kommunen erkundigen, die auch schon ein Schloss verkauft haben. Gegebenenfalls muss

ein neues Wertgutachten erstellt werden, vermutet Hans-Joachim Weigel. Er will in den nächsten vier bis acht Wochen eine Entscheidung herbeiführen, sagte er auf SZ-Nachfrage. Denn die Bausubstanz leidet.

Auch das Inspektorhaus an der Freien Scholle, das Ingeborg Chrysant-Piltz Ende 2017 kaufen wollte, soll nun anderweitig genutzt werden. Ein Pflegedienst will hier schon lange betreutes Wohnen einrichten.

[Mehr lokale Nachrichten aus Großenhain lesen Sie hier.](#)